

# Diversität und Individualität

Tina Friederich, Deutsches Jugendinstitut

Inklusion in der  
Kindertagespflege

Berlin, 17.4.20154



Robert Bosch **Stiftung**



# Aufbau des Vortrags

1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?
2. Inklusive Frühpädagogik – was ist das?
3. Was kennzeichnet inklusive Kindertageseinrichtungen?
4. Was bedeutet Inklusive Frühpädagogik für die Kindertagespflege?
5. Materialien der WiFF

# 1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?



# 1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?

## Was ist Inklusion?

- Häufig wird Integration mit Inklusion gleich gesetzt
  - Ausgeweitet auf alle Beeinträchtigungen
  - Inklusion = gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen = Menschenrecht!
  - Bezogen auf Bildung: alle Menschen müssen Zugang zum Bildungssystem haben, als Teil der gesellschaftlichen Teilhabe und um ihre gesellschaftliche Teilhabe einlösen zu können
- > Forderung nach einem inklusiven Bildungssystem  
=> System muss sich an die Menschen anpassen

# 1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?

## Was sind die rechtlichen Grundlagen für Inklusion?

- Erklärung über die Menschenrechte
  - Kinderrechtskonvention
  - 1994 Salamanca Erklärung
  - 2006 UN Behindertenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (2009 ratifiziert)
  - GG Artikel 3, Abs. 1 und 3 „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“
  - SGB 8 § 9, TAG, KiFöG
  - Bildungspläne der Bundesländer
- => Inklusion ist rechtlich verbindlich!

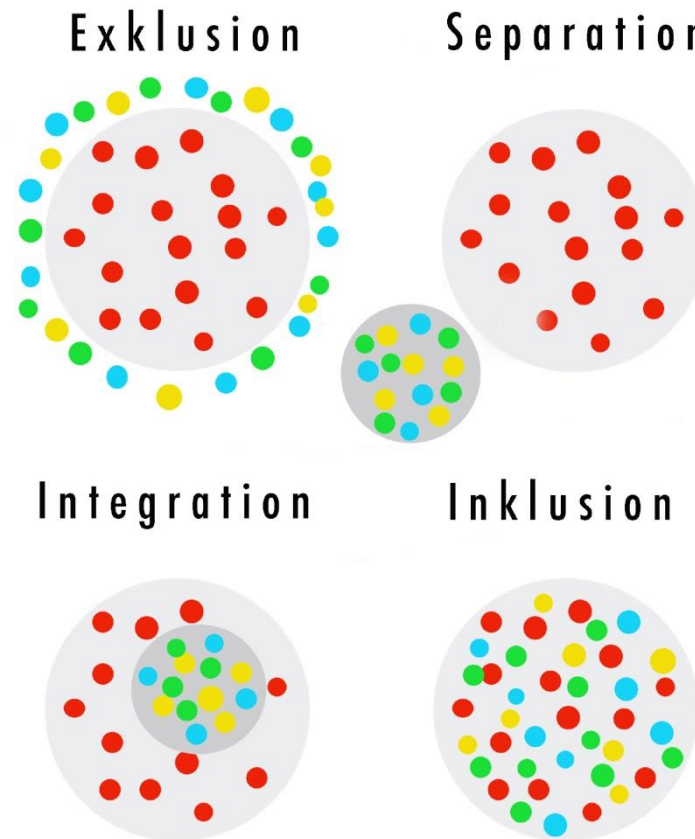
# 1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?

## Was ist das Ziel von Inklusion?

- Teilhabe an der Gesellschaft für alle Menschen – Recht auf Bildung
- Anerkennung von Heterogenität – Schutz vor Diskriminierung
- Abbau von Barrieren

*„Inklusion geht aus von der Aufmerksamkeit für die Einzigartigkeit jedes Kindes sowie vom Ideal des gemeinsamen Lebens und Lernens aller Kinder“ (vgl. Prengel 2010, S. 7)*

# 1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?



[www.tag-der-inklusion.de](http://www.tag-der-inklusion.de)

# 1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?

## Konzept der Integration

- Integration setzt Separation voraus!
- Integration als Wiederherstellung eines Miteinander!
- Heterogenität als Belastung!
- Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma
- heilpädagogische Unterstützung für Kinder mit Behinderung
- Veränderung der Kinder zum Zwecke der Integration

## Konzept der Inklusion

- von vornherein Verzicht auf Separation!
- Inklusion als selbstverständliches Miteinander
- Gewollte Heterogenität!
- Qualitäts-Exklusivitäts-Dilemma
- heilpädagogische Unterstützung für alle Kinder
- Veränderung der Systeme zum Zwecke der Inklusion



# 1. Inklusion – neues Konzept oder neues Wort?

## Herausforderungen der Inklusion:

- Mehrfachzugehörigkeiten - Kooperationen über Fachgrenzen hinweg
- Finanzierungsproblematik (z.B. bislang für Kinder mit Behinderung verschiedene Ämter)
- Rechtliche Problematik (SGB VIII und IX und XII)

## 2. Inklusiv Fröhpädagogik – was ist das?



## 2. Inklusive Frühpädagogik – was ist das?

Theoretische Grundlage einer inklusiven Frühpädagogik:

Expertise von Annedore Prengel im Auftrag der WiFF (2010):  
**Inklusion in der Frühpädagogik.** Bildungstheoretische, empirische  
und pädagogische Grundlagen. München

Aufbauend auf dem Konzept „Pädagogik  
der Vielfalt“ (1993)



## 2. Inklusive Frühpädagogik – was ist das?

### Inklusion in der Frühpädagogik

- Ausgangspunkt: Anerkennung von Heterogenität
- Verzicht auf bewertende Kategorisierungen
- Mehrfachzugehörigkeiten berücksichtigen
- Abbau von Barrieren

### Heterogenitätsdimensionen

- Alter
- Schicht/Milieu
- Gender
- Kultur/Ethnie
- körperliche, seelische, psychische Beeinträchtigungen
- u.v.a.m.

## 2. Inklusive Frühpädagogik – was ist das?

### Was bedeutet die Anerkennung von Heterogenität?

Heterogenität bedeutet umgangssprachlich „Unterschiede“

Hauptbedeutung: Verschiedenes wird unhierarchisch und gleichberechtigt verstanden (horizontal)

Für die Inklusion: „*Verschieden, ohne einander untergeordnet zu sein*“ (Prenzel 2010, S. 20)

Enge Anbindung an die Philosophie der Menschenrechte und der Menschenrechtbildung

=> Es geht nicht um Gleichheit, sondern um die gleichberechtigte Anerkennung von Verschiedenheit und Vielfalt!

## 2. Inklusive Frühpädagogik – was ist das?

### Wie hängen Heterogenität und Inklusion zusammen?

*„Inklusion ist ein pädagogisches Modell, das die Aufnahme aller Kinder in eine Einrichtung sowie die uneingeschränkte Teilhabe und Gemeinsamkeit auch innerhalb der Einrichtung vorsieht“ (Prenzel 2010, s. 19)*

-> Integrationsforschung bietet wichtige Erkenntnisse

*„Integrative Prozesse bilden den Kern des Theorems Inklusion, sie enthalten die wechselseitige Anerkennung der Verschiedenen als Bewegung von Annäherung und Abgrenzung“*

=> Es geht um die wechselseitige Anerkennung von Positionen

## 2. Inklusive Frühpädagogik – was ist das?

Studien zeigen, dass das gemeinsame Aufwachsen in heterogenen Kindergruppen von Vorteil ist

- Anerkennung von Vielfalt
- Lernen
- Höhere Qualität in den Einrichtungen
- Beziehungsebene ist zentral für die Qualität integrativer Prozesse

### 3. Was kennzeichnet inklusive Kindertageseinrichtungen?





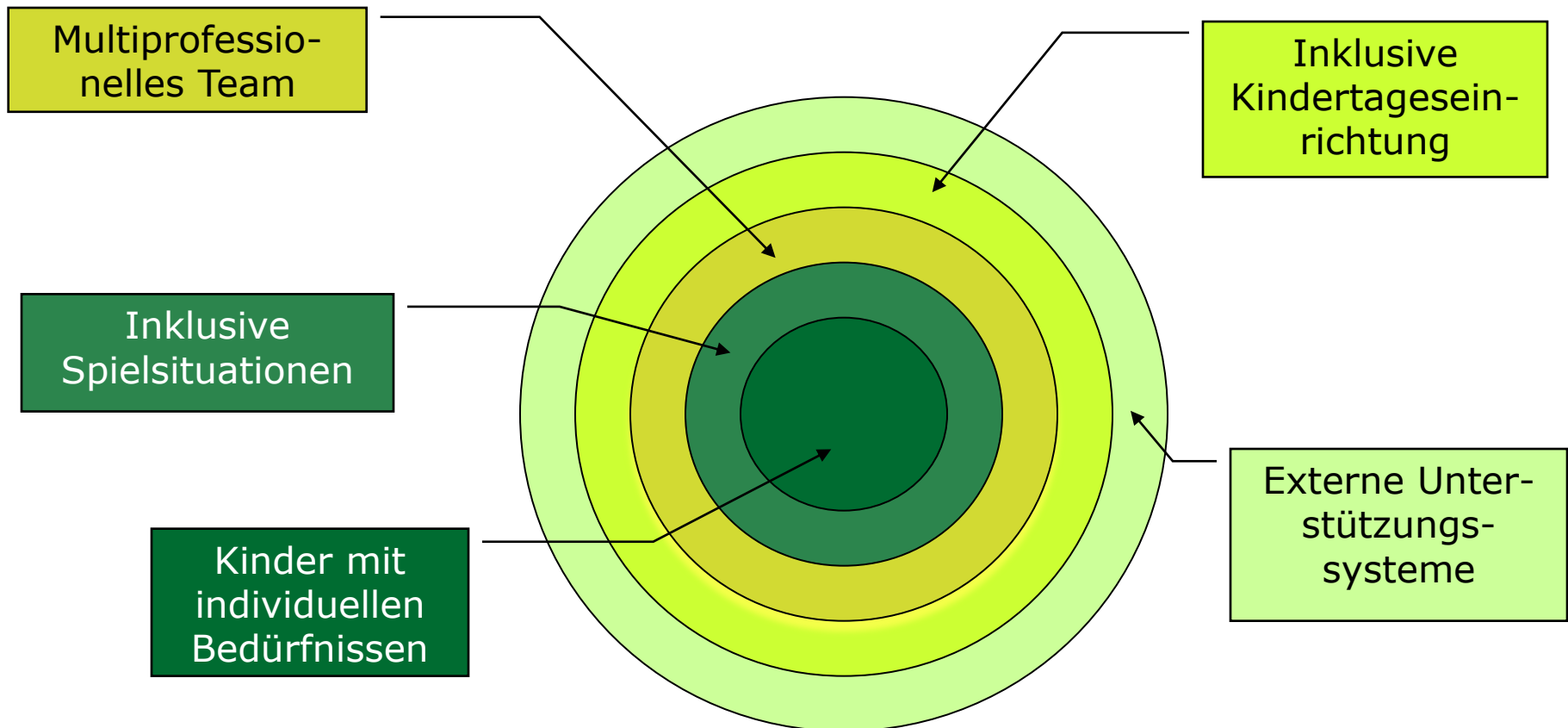
### 3. Was kennzeichnet inklusive Kindertages- einrichtungen?

- Aufmerksamkeit für die Einzigartigkeit und die Lebenslage des Kindes – Ebene des Kindes
- Beteiligung der Kinder an allen Angeboten und Interaktionen wird aktiv unterstützt – Ebene der Gruppe
- Diskriminierung und Etikettierung wird vermieden – Ebene der Gruppe
- qualifizierte, wertschätzende Fachkräfte – Ebene Team/Leitung
- Zugang für alle Kinder möglich – Ebene der Institution
- Ermöglichung der individuellen Förderung durch Kooperation – Ebene des Sozialraums

### 3. Was kennzeichnet inklusive Kindertageseinrichtungen?

#### Inklusive Kindertageseinrichtungen nach Ulrich Heimlich (2013)

Quelle: Heimlich, Ulrich (2013): Kinder mit Behinderung – Anforderungen an eine inklusive Frühpädagogik



### 3. Was kennzeichnet inklusive Kindertageseinrichtungen?

#### Kindebene

*„Inklusiv pädagogisch zu handeln, bedeutet einerseits die sozialen Zugehörigkeiten eines Menschen als Teil seiner individuellen Biographie zu verstehen und andererseits auf etikettierende oder diskriminierende Zuschreibungen zu verzichten“  
(Sulzer/Wagner 2011, S. 23)*

#### Gruppenebene

*„Unterstützungs- und Hilfebedarfe werden formuliert, die für alle Kinder individuell eingeschätzt werden.“ (ebd., S. 24)*

### 3. Was kennzeichnet inklusive Kindertageseinrichtungen?

#### Analyse der vier Ebenen (nach Prenzel 2010)

1. Institution: alle Kinder besuchen Kindertageseinrichtungen
2. Interaktion: Beziehungen zwischen Kindern, aber auch zwischen Kindern und Erwachsenen
3. Didaktik: innere Differenzierung und individuelles Lernen
4. Fachkraft: beeinflusst mit ihren Handlungen die Interaktionen in der Einrichtung

=> Fachkräfte benötigen Kompetenzen, um den veränderten Anforderungen gerecht werden zu können

### 3. Was kennzeichnet inklusive Kindertageseinrichtungen?

#### Kompetente Fachkräfte (Sulzer/Wagner 2011)

Werteorientierte Handlungskompetenz: Inklusion als wertebezogenen Begründungszusammenhang verstehen

Fachkompetenz: Um Heterogenität sowie Diskriminierung und ihre Implikationen für junge Kinder wissen

Selbstreflexionskompetenz: Fachliches Handeln auf Einseitigkeiten überprüfen

Analysekompetenz: diversitätsbewusst und diskriminierungskritisch wahrnehmen, beobachten und interpretieren

Methodenkompetenz: diversitätsbewusst und diskriminierungskritisch Praxis gestalten

Kooperationskompetenz: wertschätzend kindorientiert zusammenarbeiten

# 4. Was bedeutet Inklusive Frühpädagogik für die Kindertagespflege?



### 3. Was bedeutet Inklusive Frühpädagogik für die Kindertagespflege?

#### Inklusion bezogen auf das Bildungssystem

- Alle Kinder haben Zugang zur Kindertagespflege
- Die Ausstattung wird so verändert, dass es für alle passt
- Die individuellen Bedürfnisse sind der Ausgangspunkt
- Interaktionen zwischen den Kindern werden gefördert
- alle Kinder partizipieren an Angeboten

=> lässt sich gut auf Kindertagespflege übertragen

### 3. Was bedeutet Inklusive Frühpädagogik für die Kindertagespflege?

#### Inklusion in der Kindertagespflege

- Kleine Gruppen oder einzelne Kinder erleichtern das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse
- Es können gemeinsam mit den Eltern Strukturen geschaffen werden, die dem Kind die Inanspruchnahme ermöglichen
- die kleine Gruppe erleichtert auch die gemeinsamen Interaktionen, so dass niemand außen vor bleibt
- Zusammenarbeit mit Eltern ist enger als in Kitas, was inklusivem Arbeiten zu Gute kommt



### 3. Was bedeutet Inklusive Frühpädagogik für die Kindertagespflege?

#### Stolpersteine?

- Rechtlicher Rahmen für die Aufnahme aller Kinder?
- Wer übernimmt die Kosten für notwendige Strukturen?
- Kooperationsbeziehungen zu Unterstützungsdiensten?
- Unterstützung der Tagespflegeperson?

### 3. Was bedeutet Inklusive Frühpädagogik für die Kindertagespflege?

#### Kompetenzen von Kindertagespflegepersonen

Auch hier: keine grundlegend anderen Kompetenzen!

- Bereitschaft, Motivation
- Sensibilität für die individuellen Bedürfnisse des Kindes
- Kenntnis der spezifischen Problemlagen des Kindes
- Reflexion der gegebenen Bedingungen und Interaktionen
- passende Angebote bereit stellen und auf die Bedürfnisse anpassen
- mit anderen kindorientiert kooperieren

# 5. Materialien der WiFF



## 5. Materialien der WiFF

Alle Materialien sind kostenlos und können unter [www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de) bestellt oder heruntergeladen werden.



## 5. Materialien der WiFF

Heimlich, Ulrich (2013): Kinder mit Behinderung – Anforderungen an eine inklusive Frühpädagogik. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 33, München

Seitz, Simone/Finnern, Nina-Kathrin/Thim, Anja (2013): Kinder mit besonderen Bedürfnissen – Tagesbetreuung in den ersten drei Lebensjahren. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 30. München

Sulzer, Annika/Wagner, Petra (2011): Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Qualifikationsanforderungen an die Fachkräfte. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 15. München

Prenzel, Annedore (2014): Inklusion in der Frühpädagogik. Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 5, 2., überarbeitete Auflage. München

Weitere Materialien zu den Themen Behinderung, Kulturelle Heterogenität, Armut, Kooperation sowie intersektionale Betrachtungen

# **Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Tina Friederich**

**Deutsches Jugendinstitut (DJI)**

**Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)**

**Kontakt: [friederich@dji.de](mailto:friederich@dji.de)**